

**Protokoll des Treffens der Liga-Mannschaften des PCCM
am Freitag, 29.10.2025, 17:00 Uhr im Burgerliebling Mainz.**

Das Treffen fand statt, damit sich die beiden Liga-Mannschaften über die abgelaufene Saison austauschen und die Aussichten für die kommende Saison durchsprechen konnten.

Das Protokoll erstellt Martina Thomas-Fekrizad.

Bericht der 2. Mannschaft:

Elke berichtet über die zurückliegende Liga-Saison der 2. Mannschaft: sie ist mit dem Abschneiden zufrieden. Die Organisation war gut und auch die Kommunikation. Es wurden insgesamt 22 Spiele absolviert, meist waren bei den Spieltagen acht Spieler*innen dabei. Jede/r hat sein Bestes gegeben. Dass die Mannschaft neu aufgebaut wurde, muss hierbei berücksichtigt werden.

Maria stellt fest, dass sie Schwierigkeiten hatte, auf fremden Plätzen zu spielen. Bea regt an, dass alle Spieler öfters bei anderen Vereinen spielen sollten. Sie versucht, das im nächsten Jahr zu organisieren.

Dieter bemerkt, dass ihm während der Spiele die Absprache gefehlt hat bzgl. der Aufgaben der einzelnen Spieler: „wer macht was warum und wann“. Die Liga-Spielsituation ist für ihn neu. Elke regte an, dass man, wenn die Mannschaft nächstes Jahr wieder zu Stande kommt, die Anzahl der Spiele pro Teilnehmende etwas besser ausgleicht. Dieter plädiert außerdem dafür, immer positiv zu bleiben und immer nach vorne zu denken.

Es wurde angeregt, dass entweder am Mittwoch oder am Freitag diejenigen, die Liga spielen, zusammen spielen und dass dabei die Anwesenden, die nicht im Verein sind, nicht berücksichtigt werden sollen.

Spielplan:

Fernando plädiert dafür, dass es weiterhin zwei Mannschaften geben soll. Für dieses Jahr gab es einen Spielplan, der sich als sehr sinnvoll erwiesen hat. Er enthält u.a. die Spieltermine der Saison, die Spieler*innen, wer für welche Mannschaft infrage kommt, wer eine Lizenz braucht, etc. Reza übernimmt es, eine Umfrage innerhalb der Vereinsmitglieder durchzuführen und den Plan für 2026 zu erstellen, sobald die Termine für die Ligaspiele feststehen.

Erweiterung des Boule-Platzes:

Susanne berichtet, dass Herr Beck sowie sein Nachfolger Herr Köbler den Verein unterstützen möchten, was sie bereits bei der Jubiläumsfeier des PCCM bekundet hatten. Susanne und Fernando konnten in einer Veranstaltung den Kontakt zu den beiden jetzt noch weiter intensivieren. Es geht um die Erweiterung des Platzes auf 16 Spielplätze. Der Plan sowie ein Kostenvoranschlag hierzu wurden von Bernd und Bernhard bereits erstellt. Diese Unterlagen sollen nun an Herrn Beck gesendet werden, der sich persönlich um die Weiterleitung an das Grünamt kümmern will. Es wurde uns abgeraten, in Eigeninitiative etwas zu unternehmen. Im besten Fall haben wir dann nächstes Jahr 16 Plätze und können einen Ligatag für die Regional-/Landesliga ausrichten und eventuell auch Wettkämpfe für die Jugend anbieten.

Trainings:

Die Trainings, die Roland, Bernd und Gerhard freitags sporadisch gemacht hatten, sind auf viel Zuspruch gestoßen und sollen weitergeführt werden. Alle Anwesenden begrüßen das. Jeder, der sich dazu berufen fühlt, ist aufgerufen, eine Trainingseinheit vorzubereiten. Es können sich dabei Übungseinheiten auch durchaus wiederholen, damit sich der Aufwand der Vorbereitung möglichst gering hält.

Es wird festgehalten, dass einmal monatlich freitags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr, und zwar immer zum gleichen Termin wie das monatliche gemütliche Zusammensein, ein Training durchgeführt wird. Bea wird dies allen mitteilen.

Rainer Görg hat sich angeboten, Trainings bei uns durchzuführen. In welchem Umfang diese nächstes Jahr stattfinden können, wird noch entschieden werden. Wir sind zwar förderberechtigt, aber wir müssten, um diesen doch sehr geringen Förderbeitrag zu erhalten, etliche Trainingsstunden buchen, was sehr kostspielig ist.

Klaus-Dieter Wiebusch ist bei einigen Anwesenden auch sehr gut als Trainer angekommen. Auch Sascha Koch als Trainer fürs Schießen wurde genannt. Nach dem Schießtraining wäre dann jede*r selber in der Lage, das Schießen für sich zu trainieren.

Bea möchte eine Trainerin engagieren: Natascha, unterstützt von ihrem Mann Loïc. Sie hat allerdings keinen Trainerschein. Einige waren schon bei ihr und fanden sie sehr gut. Es ist ein technisches Training und wird nur für Frauen ausgerichtet.

Videoanalyse ist einigen Anwesenden auch wichtig. Roland findet Mental-Training wichtig. Er wünscht sich mehr Konstanz in der Leistung.

Bericht der 1. Mannschaft:

Anschließend berichtet Fernando über die abgelaufene Saison der 1. Mannschaft. Am Ende war es doch eine tolle Saison. Zu Beginn konnte zwar nichts gewonnen werden, aber dann passierte „das Wunder von Weißenthurm.“ Danach wurden alle fünf Spieltage gewonnen. Die Mannschaft hat während dieser Spieltage zueinander gefunden, alle können stolz auf sich sein. Fernando gibt als Ziel für nächstes Jahr aus, in dieser Liga zu bleiben. Die Spieler haben viel gelernt. Das Motto heißt nun: „Wir können es!“ Reza regt an, dass das gemeinsame Spiel besonders gut funktioniert, wenn alle positiv bleiben und während des Spiels nur positive Signale aussenden. Damit könne man die Mitspieler positiv beeinflussen.

Alle Anwesenden finden es weiterhin wichtig, dass die Regelkunde beherrscht wird. Wiederholung ist hier nötig. So muss man sich während eines Ligaspiele nicht belehren lassen und kann auch mal dagegen halten.

Sportabzeichen:

Am Ende wurde noch das Sportabzeichen angesprochen. Bea nennt den Grund, warum wir dies nicht angeboten haben: In der Mitgliederversammlung haben sich schlicht nicht genug Teilnehmer gemeldet.

Vereinsmeisterschaft:

Zum guten Schluss wurde auch noch, aufgrund der Anregung von Susanne, für die Vereinsmeisterschaft ein Termin gefunden:

So, 16. November um 10:00 Uhr. Es soll nach dem Tête-Modus gespielt werden.

